**FSV Hollenbach – VfR Mannheim**

Dieses Mal stimmte zumindest die Leistung. Nur das Ergebnis nicht. Der Fußball-Oberligist FSV Hollenbach verlor am Samstagnachmittag mit 0:1 gegen den VfR Mannheim. „Es ist bitter so zu verlieren“, sagte Manager Karlheinz Sprügel. „Es hat jeder gesehen, dass es Abseits war.“ Damit meinte er die Situation, die dem Führungstreffer der Mannheimer vorangegangen war. Nach einem langen Ball startete Pasqual Pander durch und wurde von Torhüter Nico Purtscher gestoppt. Für den Schiedsrichter regelwidrig. Er entschied auf Elfmeter, Andrew Wooten verwandelte diesen in der 87. Minute. „Ich habe den Ball gespielt“, ärgerte sich der Torhüter, für den es kein Strafstoß war, verwies aber auch auf das vermeintliche Abseits. Zur Elfmetersituation hätte es nach seiner Meinung gar nicht kommen dürfen.

„Wenn man hinten drinsteht und das Glück nicht hat, dann wird man bestraft“, ärgerte sich FSV-Trainer Reinhard Schenker, der auch eine klare Abseitsstellung gesehen hatte. Nachdem er nochmal in Ruhe das Video der Entstehung des Tores studiert hatte, war die Abseits-Situation nicht mehr so deutlich, wie sie sich während des Spiels dargestellt hatte. Es war eine ganz enge Entscheidung gewesen. Zweifel am Foul des Torhüters blieben aber.

Während er mit den Umständen beim entscheidenden Tor haderte, lobte der Coach den Auftritt seiner Mannschaft. Diese zeigte ihr bestes Heimspiel in diesem Jahr. Einsatz, Wille, Zweikampfstärke und Laufbereitschaft waren vorhanden. Der FSV hielt gegen den Oberliga-Dritten voll dagegen, machte die Räume eng. Allerdings waren die Mannheimer in den ersten Minuten gleich mehrfach gefährlich geworden. Der VfR spielte mit viel Tempo, schnürte den Gastgeber zunächst ein. Doch mit dem Schuss von Pasqual Pander aus 16 Metern, den Purtscher gut parierte, ging die Drangphase langsam zu Ende. Hollenbach fand immer besser in die Partie, bekam die Gegenspieler unter Kontrolle. In der 32. Minute tauchte Manfred Osei Kwadado mal wieder gefährlich im Hollenbacher Strafraum auf, schob aber am Tor vorbei. In der Offensive waren auch die Hollenbacher bemüht, doch klare Torchancen hatten sie in der ersten Halbzeit nicht – ohne zu enttäuschen.

Auch in der zweiten Halbzeit ließ der FSV die individuell starken Gäste kaum zur Entfaltung kommen. Der Abschluss von Pander (54.) war kein Problem für Purtscher. Auf der anderen Seite vergab Hannes Scherer die bis dahin größte Chance des FSV. Er drang in den Strafraum ein und schlenzte den Ball kurz vor dem Fünfmetereck knapp am Tor vorbei. Hollenbach war jetzt voll drin im Spiel. Ein nächster Fernschuss von Osei Kwadwo (63.) war zu harmlos. In der 64. Minute rettete Purtscher dann mit einem starken Reflex gegen Alexandru Paraschiv. Einen Kopfball nach einer Ecke von Tim Robin Becker entschärfte wieder Purtscher. Dann hatte Marco Specht die zweite Großchance des FSV. Scherer legte zurück und Specht (80.) brachte den Ball nicht am Torwart vorbei.  Eine Minute später landete der Ball dann nach einem Schuss von Jonas Limbach genau in den Armen des Schlussmanns.

In der 85. Minute gab es dann einen Befreiungsschlag der Mannheimer, Wooten verlängerte, Pander lief durch und wurde von Purtscher gestoppt. Danach lief den Hollenbachern die Zeit davon. Juan Faßbinder handelte sich noch eine gelb/rote Karte (90.+3) ein. Minder schoss noch aus zehn Metern – kein Problem für den Torhüter.

„Wir haben eine sehr gute Leistung gegen einen extrem starken Gegner gezeigt“, sagte Schenker. „Wir waren aggressiv, haben Laufbereitschaft, Willen gezeigt. Das war gegen den Ball zu 100 Prozent, was ich erwartet habe. Und nach vorne haben wir Nadelstiche gesetzt.“ Nur belohnt wurde seine Mannschaft nicht.

**FSV Hollenbach**: Purtscher, Engelmann, Schülke, Jonas Limbach, Minder, Faßbinder, Scherer, Nzuzi (86. Felix Limbach), Schiek, Specht, Dörr.

**VfR Mannheim:**Nreca-Bisinger, Krüger, Osei Kwadwo (80. Kuhn), Paraschiv (74. Wooten), Marx, Becker, Pander (90. Laird), Hofer (90. Polat), Sentürk (89. Akoto), Rona, Vrella.

Tore: 0:1 (87.) Andrew Wooten.

Karten: Gelb/Rot (90+3) Juan Faßbinder (Hollenbach)

Schiedsrichter: John Bender.

Zuschauer: 300.

Bericht: Schmerbeck